

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Eisbericht Nr. 20 vom 22.01.2013

für die deutsche Ostseeküste

Hauptfahrwasser

Fahrwasser nach Schleswig: Auf der Schlei treibt zwischen Schleswig und Arnis lockeres 5-6 cm dickes Scholleneis.

Fahrwasser nach Eckernförde: Im Hafen kommt geringfügiges Neueis vor.

Lübecker Bucht: Überwiegend eisfrei.

Fahrwasser nach Wismar: Im Hafen Wismar kommt in den geschützten Bereichen Neueis vor.

Fahrwasser nach Rostock: Im Stadthafen und auf der Unterwarnow kann örtlich dünnes Eis auftreten.

Fahrwasser nach Stralsund: In den Bereichen Vierendehlrinne, Bessiner Haken bis Stralsund, Hafen Stralsund und Stralsund bis Palmer Ort kann dünnes Eis oder Neueis auftreten.

Fahrwasser nach Wolgast: Von Wolgast bis Peenemünde kommt lockeres Neueis vor.

Boddengewässer:

Bodden südlich vom Darß und Zingst: Mit 4-9 cm dickem Eis bedeckt. Im Zingster Strom liegt eine geschlossene, etwa 5 cm dicke Eisdecke.

Bodden zwischen Rügen und Hiddensee: Mit 5-10 cm dickem Eis bedeckt, örtlich kommen größere eisfreie Stellen vor. Im Fahrwasser Schaprode – Hiddensee tritt sehr dichtes, teilweise zusammengeschobenes, 5-10 cm dickes Eis auf.

Greifswalder Bodden: Im Hafen Greifswald-Wieck und in der Dänischen Wiek liegt eine 1-7 cm dicke Eisdecke, bei der Hafeneinfahrt und bei der Zugbrücke kommen eisfreie Stellen vor. Der Hafen Greifswald-Ladebow ist mit dünnem Eis bedeckt. Bei Lauterbach, im Hafen Thiessow und im Zicker See liegt eine Neueisdecke, bei Thiessow treiben zwischen Endhaken und Südperd sowie zwischen Südperd und Lobbe dünne Eisbreistreifen, sonst kommt dicht an den Küsten Neueis und Eisbildung vor.

Peenestrom: Der südliche Peenestrom und das Achterwasser sind größtenteils mit 3-10 cm dickem Eis bedeckt.

Kleines Haff: An den Küsten liegt kompaktes, teilweise übereinandergeschobenes, 5-15 cm dickes Eis. Außerhalb davon kommt Neueis und Eisbildung vor.

Aussichten bis 25.01.2013:

=====

Die Lufttemperaturen werden tagsüber um -2°C liegen, nachts wird leichter bis mäßiger Frost vorherrschen. Wind: Schwach, aus östlichen bis nordöstlichen Richtungen.

Bei nachlassendem Wind und andauerndem Frost wird sich die Eiszunahme in den inneren Küstengewässern langsam fortsetzen. Etwas Neueis kann sich auch dicht an der Außenküste der Insel Usedom bilden.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer